

Energie und Klima Fortschritte Malans: Jahresbericht 2023

Die Gemeinde Malans startete im Jahr 2023 mit der Umsetzung der Massnahmen der Klima- und Energiestrategie. Die erreichten Fortschritte ebnen den Weg der Gemeinde Malans zum Vorbild Energie und Klima unter den Schweizer Gemeinden. Der vorliegende Jahresbericht «Energie und Klima Fortschritte Malans» zeigt die Entwicklung der Gemeinde Malans und blickt auf die Highlights des vergangenen Jahres zurück. Auch werfen wir einen gespannten Blick auf die geplanten Aktivitäten, um den Herausforderungen der Energiewende und des Klimawandels gewappnet entgegenzutreten.

Die Highlights im Jahr 2023

Workshop mit Klima-Toolbox: Im Februar führte die Gemeinde Malans in Zusammenarbeit mit dem Kanton Graubünden einen Workshop zum Thema Anpassung an den Klimawandel mit der Klima-Toolbox Graubünden durch. Die Gruppe der Teilnehmenden war bunt zusammengewürfelt u.a. mit Vertreter/innen der Gemeinde, Landwirtschaft, Weinbauern und Tourismus. Das Tool zeigte auf, welche Veränderungen in der Gemeinde Malans aufgrund des Klimawandels zu erwarten sind. Darauf aufbauend diskutierten die Teilnehmenden die Chancen und Risiken in der Gemeinde, wobei der Fokus auf den wirtschaftlichen Auswirkungen des Klimawandels lag. Für diverse Themen wurde besprochen, wie gross der Handlungsbedarf in der Gemeinde ist. Wasserknappheit und Trockenheit waren zentrale Themen, welche z.B. für den lokalen Weinbau eine Herausforderung darstellen. Aufbauend auf dem Handlungsbedarf der jeweiligen Themen können für die Gemeinde Malans weitere Massnahmen in Erwägung gezogen werden.

Besichtigung Wärmeverbund Dorfkern: Im Rahmen des Tags der offenen Tür besichtigten eine Vielzahl an Besucher/innen am 13. Mai die Pelletheizung im Heizraum des Rathauses und stellten Fragen rund um das Thema «Wärmeverbund». Mit dem neuen Wärmeverbund am Dorfplatz sind in der Gemeinde Malans zwei Wärmeverbund-Projekte realisiert.

Energiepreis Malans: Der Energiepreis Malans wurde im Sommer 2023 lanciert und stellte das Mitwirken der Malanser Bevölkerung und Firmen zum Erreichen der Klimaziele in den Vordergrund. Mit dem Energiepreis Malans wurden drei Vorzeigebeispiele prämiert. Diese konnten am 23. September besichtigt werden und ein reger Austausch zum Thema zwischen den Einwohner/innen und Expert/innen fand statt.

Einweihung Mobility Standort: Seit Ende Dezember bietet die Gemeinde Malans eine E-Mobility-Fahrzeug an der Sägereistrasse 4 an. Das Mobility-Fahrzeug kann direkt über www.mobility.ch reserviert werden. Durch die Verwendung des Mobility-Autos können Privatautos und Parkplätze eingespart werden und die Nutzer/innen bezahlen nur für Mobilität, wenn sie diese auch brauchen.

Monitoring Klima- und Energiestrategie:

Das Monitoring der Klima- und Energiestrategie wurde im Jahr 2023 umgesetzt. Die Erfolgskontrolle der Umsetzung erfolgt über 17 definierte Indikatoren. Grundsätzlich entwickeln sich die Indikatoren in die richtige Richtung. Zur Erreichung des Netto-Null Ziels bis 2040 muss jedoch der Ersatz fossiler Energieträger durch erneuerbare Energien noch weiter beschleunigt werden. Heraus ragt die Entwicklung des Anteils an erneuerbarer Wärmeproduktion der kommunalen Gebäude. Durch das Realisieren des Wärmeverbunds im Dorfkern sind 95 % des Wärmeverbrauchs durch erneuerbare Energieträger abgedeckt (siehe Entwicklung in Kennzahlen).

Angebote der Gemeinde

Damit die Treibhausgasemissionen auf dem gesamten Gemeindegebiet gesenkt werden können, ist die Mithilfe aller Akteur/innen gefragt. Zur Unterstützung bietet die Gemeinde seit 2020 Energieberatungen in verschiedenen Teilbereichen an. Die Beratungen erfolgen durch Fachpersonen.

- **Kostenlose Erstberatung «Gebäudecheck Energie»**
- **Weiterführende Beratung zu den Themen «Heizung, Lüftung, Warmwasser», «Dach, Böden, Fenster, Wände», «Solardach»**
- **Vertiefte Beratungen zur Bauherrenbegleitung, Qualitätssicherung, Vergabeentscheiden oder Coaching**

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Gemeinde:

www.malans.ch/energiestadt

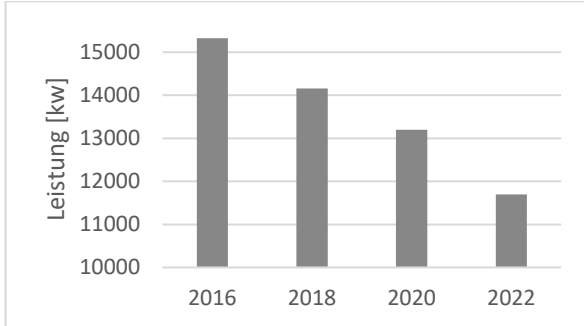
Entwicklung in Kennzahlen

Die nachfolgenden Grafiken zeigen ausgewählte Indikatoren zur Entwicklung der Gemeinde Malans in den Bereichen Energie und Klima. Sie sind Teil des Monitorings zur Überprüfung der Klima- und Energiestrategie der Gemeinde Malans.

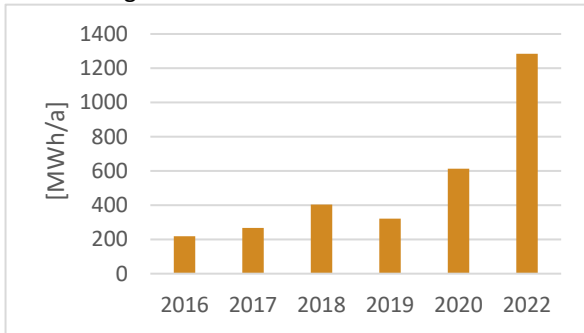
Die installierte Leistung der noch vorhandenen Ölheizungen ist in den letzten zwei Jahren um 11% gesunken. Die Menge des in der Gemeinde produzierten Solarstroms hat sich im Vergleich zum Jahr 2020 verdoppelt. Die Zahl der Elektrofahrzeuge ist um weitere 17 Fahrzeuge gestiegen. Somit steigt der Anteil an Elektrofahrzeugen von 4.5% auf 5.4% - im kantonalen Durchschnitt sind es 2.6%. Es fanden im Jahr 2023 29 Energieberatungen statt, der Höchstwert von 43 Beratungen im Jahr 2022 konnte jedoch nicht überboten werden.

Für das Jahr 2022 wurde eine aktuelle Energie- und Treibhausgasbilanzierung erstellt. Im Verlauf über die Jahre ist ersichtlich, dass der Energieverbrauch abgenommen hat. Dieser Trend widerspiegelt sich mehrheitlich auch in den Treibhausgasemissionen. Die Treibhausgasemissionen haben jedoch trotz des gesunkenen Energieverbrauchs im Vergleich zum Jahr 2020 etwas zugenommen, was auf die zusätzlichen Verbrennerfahrzeuge in Malans zurückzuführen ist.

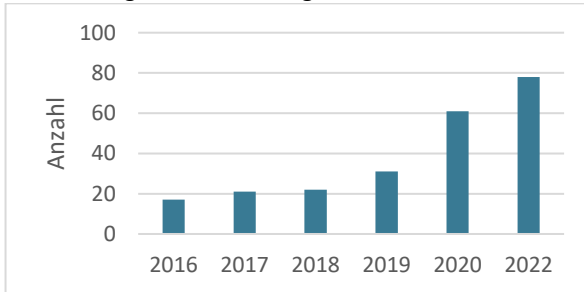
Entwicklung Ölfeuerungen



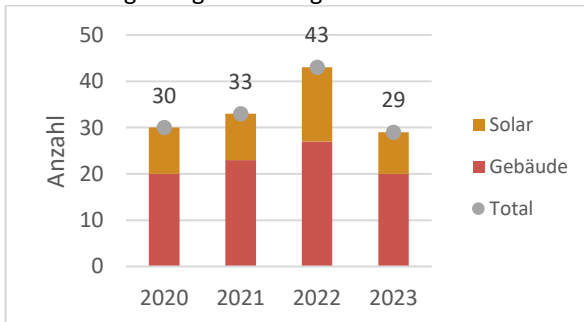
Entwicklung Solarstrom

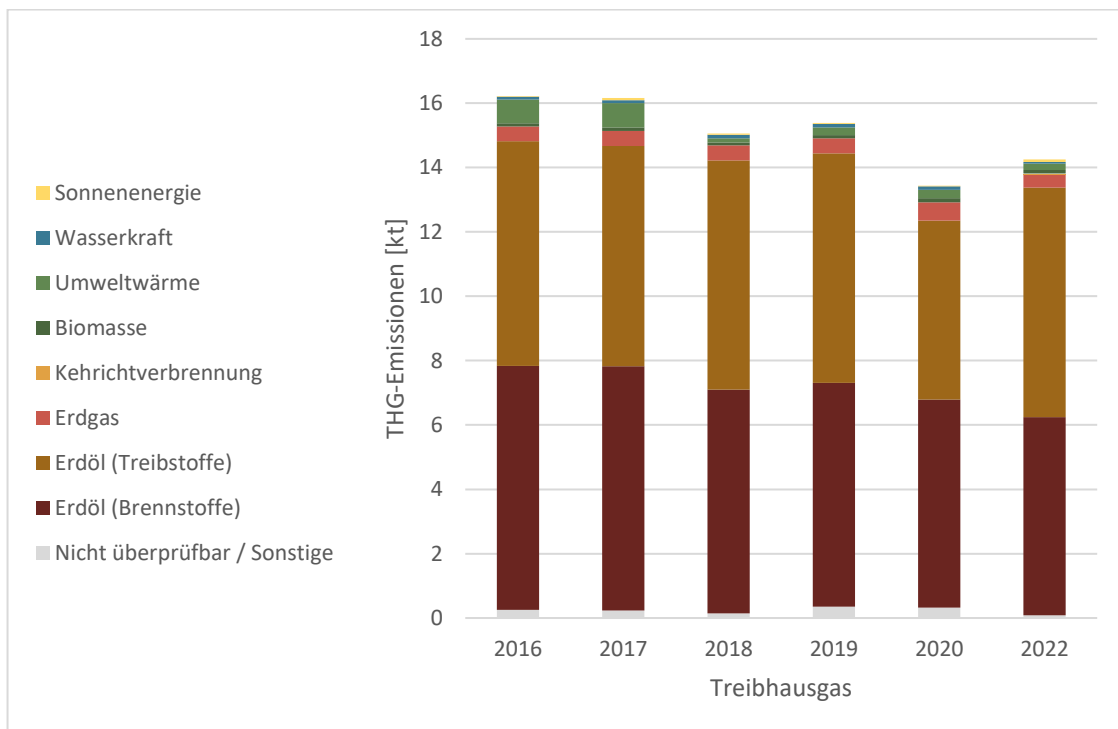
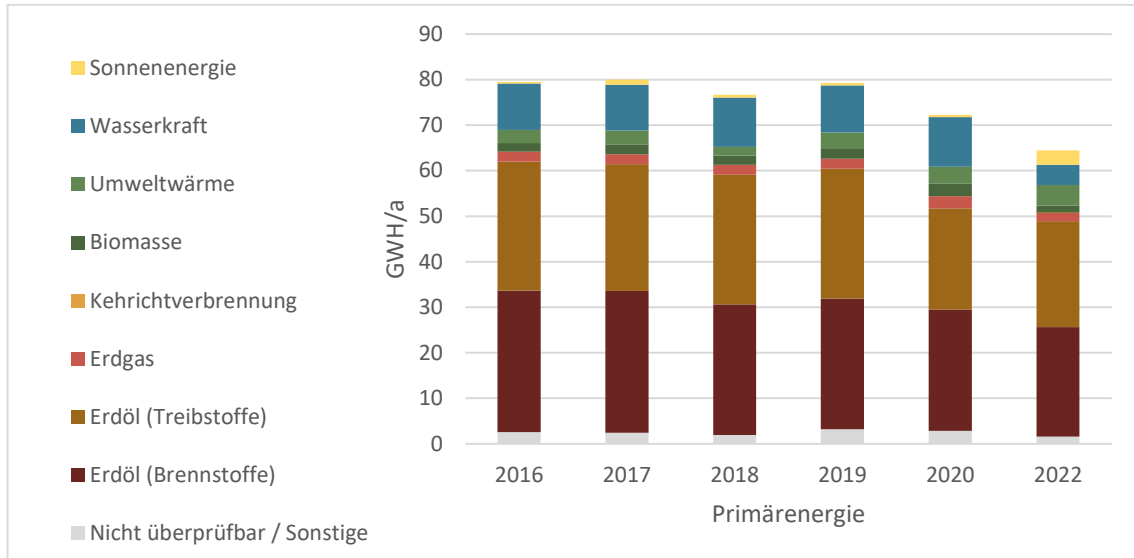


Entwicklung Elektrofahrzeuge



Entwicklung Energieberatungen





Ausblick: Geplante Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahr 2024

Ausbau Solaranlagen: Auf dem Dach des Kindergartens sowie des Werkhofs sollen Solaranlagen erstellt werden. Der Kredit muss im Frühjahr 2024 von der Gemeindeversammlung bewilligt werden. Die Realisierung der Anlagen kann im Anschluss erfolgen.

Solarstromoffensive: Die Gemeinde Malans hat sich für die Projektförderung «Fortschrittliche Städte und Gemeinden» von EnergieSchweiz beworben und Unterstützung zugesagt bekommen. Mit der finanziellen Förderung sollen im Rahmen einer Solarstromoffensive die Möglichkeiten eines Beteiligungsmodells für Solarstrom abgeklärt werden. Auch wird Malans an den «Tagen der Sonne» teilnehmen und am 1. Juni 2024 eine Veranstaltung zum Thema durchführen. Weitere Infos folgen.

Wärmeverbunde Malans: Als zweites Projekt wird von EnergieSchweiz eine Machbarkeitsstudie für weitere Wärmeverbunde in der Gemeinde unterstützt.

Förderung Elektromobilität in der Verwaltung: Für den Umstieg auf 100% erneuerbare Energien werden elektrische Kommunalfahrzeuge getestet. Eine Schwierigkeit in der Umstellung auf elektrisch betriebene Fahrzeuge stellen dabei Spezialfahrzeuge dar.

Elektro-Ladestationen: Der nachfrageorientierte Ausbau von Ladestationen ist ein wichtiges Element, damit die Elektromobilität den Durchbruch schafft. Die Gemeinde stellt aktuell beim Parkplatz Weiss Kreuz eine öffentlich zugängliche Ladestation zur Verfügung. Der Bau von weiteren Ladestationen wird aktuell geplant, die Realisierung ist jedoch erst für die Folgejahre vorgesehen. Für Velos und Elektrovelos entstehen dieses Jahr auf dem Dorfplatz neue Abstellplätze.

Food Waste: Jährlich fallen in der Schweiz 2.8 Millionen Tonnen Food Waste an. Dadurch gehen wertvolle Ressourcen wie Wasser, Energie und Geld verloren. Die Gemeinde Malans möchte neu auch im Thema Food Waste aktiv werden. Dazu ist Mitte August ein Food-Save Bankett geplant. Weitere Infos folgen.

Energiespartipps

So können Sie aktiv werden:

- Besonders essenziell ist der Ersatz von fossilen Heizungen durch erneuerbare Systeme. Die Energieberatungen der Gemeinde zeigen die Möglichkeiten auf und helfen bei der Umsetzung. Energetische Sanierungen werden durch das [Förderprogramm des Kantons Graubünden](#) finanziell unterstützt. Die Beiträge sind aktuell im Rahmen des Aktionsplans «Green Deal» erhöht.
- Die ressourcen- und klimaschonendste Mobilität ist der Fuss- und Veloverkehr und der öffentliche Verkehr. Im Bereich der Personenwagen sind erneuerbar betriebene Elektrofahrzeuge ein wichtiger Ansatz. Die Webseite von [«Swiss eMobility»](#) zeigt die Palette an Elektrofahrzeugen auf.
- Mit der Energiewende wird der Strombedarf steigen. Unter www.sonnendach.ch erfahren Sie, ob ihr Dach für die Produktion von Solarstrom geeignet ist.

Energiespartipps für den Alltag:

- Raumtemperatur richtig einstellen, denn jedes Grad weniger reduziert den Energiebedarf um etwa 6% (Empfehlung: Wohnräume 20 Grad, Schlafzimmer 17 Grad)
- Sinnvolles Lüften (Stosslüften, keine Kippfenster)
- Verzicht auf Schaufensterbeleuchtung
- Keine Elektroheizungen einsetzen
- Händewaschen mit Kaltwasser (einmal Händewaschen verbraucht mehr Energie als eine Handyladung)
- Duschen anstelle von Baden (beim Einseifen Wasser abstellen und Wassersparbrause verwenden)
- Licht abschalten und LED-Lampen verwenden
- Teewasser nur auf 70 °C heizen statt auf 100 °C. Nur so viel Wasser wie nötig.
- Standby-Geräte und Steckdosenleisten ausschalten
- Kaffeemaschine über Nacht ausschalten
- Kochen mit Deckel auf der Pfanne spart bis zu 30% der benötigten Energie
- Kühlschrank:
 - Auf 7 Grad einstellen
 - Keine warmen Speisen in den Kühlschrank
 - Gefrorene Waren im Kühlschrank auftauen
- Tiefkühler regelmässig abtauen
- Vollen Geschirrspüler mit Sparprogramm laufen lassen
- Niedrig temperiert waschen
- Backofen falls möglich ohne Vorheizen verwenden und einige Minuten vor Ende abschalten

Die Klima- und Energiestrategie sowie eine Kurzfassung davon und den Jahresbericht finden Sie auf unserer Website: www.malans.ch/energiestadt